

Zammkumma – Zusammenkommen – lautet das Motto der Frankenlese 2022. In den pandemischen Monaten wurde für uns alle genau dieses gemeinsame Erleben schwerer als je für möglich gehalten. Besser mal daheim bleiben hieß es 2021 statt Zusammenkommen zur Frankenlese. In diesem Jahr jedoch wollen wir wieder das „Zammkumma“ wagen, bei feiner, lebendig präsentierter Literatur in der Nürnberger Nordstadt.

So lädt die Frankenlese 2022 zu Zusammenkünften vielfältiger Art: Lyrik und Musik treffen mit Fitzgerald Kusz und Heinrich Hartl aufeinander, erzählen auch vom Nicht-Be-

Zammkumma: Bei guter Literatur sowie – je nach Veranstaltungsort – Musik, Kaffee und Kuchen sollte es wieder bestens gelingen.

gegen in Corona Zeiten. In Martin Meyers aktuellem Roman hingegen wird Karl Valentin mit seinem Doppelgänger konfrontiert – eine Annäherung, auf die er gerne verzichtet hätte. Zum gemeinsamen Entdecken locken die 111 spannenden Orte in Nürnberg und seinen Nachbarstädten, die uns Jo Seuß in seinen Büchern empfiehlt. Mit Anette Röckl nähern wir uns einmal mehr ihrer legendären Kneipen-Katze, Krimiautorin Monika Martin und ihre Figuren schließlich erwarten uns zum Spaziergang durch den Nürnberger Stadtpark.



Veranstalter:

Diakoneo KdÖR
Seniorennetzwerk Nordstadt
Schmausengartenstraße 10, 90409 Nürnberg
www.seniorennetzwerk-nordstadt.de
und
Literaturzentrum Nord, KUNO
Wurzelbauerstraße 29, 90409 Nürnberg
www.kultur-nord.org

Alle Veranstaltungsorte sind barrierefrei zugänglich.

Für den Besuch gelten die aktuellen Regeln für Kulturveranstaltungen zur Covid 19- Pandemie. Abstand und das Tragen einer FFP2-Maske obligatorisch.

Tagesaktuelle Informationen: www.kultur-nord.org

Mit finanzieller Unterstützung von:

Diakonie
Bayern

Projektteam:



LITERATUR ZENTRUM
N O R D



Modellverantwortung für das Seniorennetzwerk Nordstadt:



2022 Frankenlese

07. bis 25. März 2022

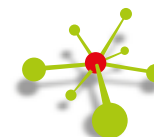


„ZAMMKUMMA“

Jubiläumsausgabe –
die 10. Frankenlese!

Autorenlesungen
in der Nordstadt

SENIORENNETZWERK
NORDSTADT



LITERATUR ZENTRUM
N O R D

2022 Frankenlese

07. bis 25.03. 2022

Fitzgerald Kusz,
begleitet am Klavier
von Heinrich Hartl

Martin Meyer

Jo Seuß

Anette Röckl

Monika Martin



Fitzgerald Kusz © privat



Heinrich Hartl © privat



Martin Meyer © privat



Jo Seuß © Claire Böber



Anette Röckl © E. Proyer



Monika Martin © privat

Montag, 7. März 2022, 16.00 Uhr

Fitzgerald Kusz: „SUNNABLUMMA“

Gedichte

am Klavier: Heinrich Hartl

Fitzgerald Kusz hat den fränkischen Dialekt literaturfähig gemacht. Seine neuen Gedichte verstehen sich als Teil der universellen „Welt-sprache der Poesie“. Autobiografisches steht neben engagierten Gedichten zu Lockdown, Zukunft und Natur. Sein Ton ist stets unverwechselbar. Melancholie oszilliert mit Humor. Kusz stellt sich mit nie nachlassender Energie der Wirklichkeit. In seinen Gedichten erkennt sich der Franke wieder. Und der Rest der Welt erkennt darin den Franken.

Fitzgerald Kusz, 1944 in Nürnberg geboren, gilt als Pionier der fränkischen Mundartdichtung. Mit dem Theaterstück „Schweig, Bub!“ erlangte er im deutschsprachigen Raum Bekanntheit. Für sein umfangreiches Werk wurde er vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Wolf-ram-von-Eschenbach-Preis, dem Nürnberger Kulturpreis und dem Bayerischen Dialektpreis.

Der Pianist und Komponist Heinrich Hartl wird den Texten von Fitzgerald Kusz eine zusätzliche Ebene hinzufügen. Durch die Musik kommen die Zuhörer zur Ruhe, die gehörten Texte klingen auf eine besondere Weise nach. Ein Gesamtkunstwerk entsteht.

Veranstaltungsort: Evangelisches Gemeindehaus Maxfeld,
Berliner Platz 20 (Haltestelle U2, Rennweg)
Brezeln, Snacks, Wein und Wasser in der Pause
Eintritt frei – Spenden willkommen

Mittwoch, 9. März 2022, 16.00 Uhr

Martin Meyer: „Der falsche Karl Valentin“

München 1926. Der erfolgreiche Komiker und Sprachakrobat Karl Valentin erhält ein Angebot aus den USA – zwei Millionen Dollar für zwei Jahre Bühne und Film. Fast zeitgleich taucht ein dreister Doppelgänger in München auf, ebenfalls aus Amerika. Zum heiligen Plagiarius, steckt dahinter etwa ein abgezirkeltes Komplott? Valentin wird in seinen ohnehin wackeligen Grundfesten erschüttert. Er kämpft mit sich und seinen Ängsten und fürchtet um seine Originalität und Identität. Wird es ihm gelingen, den Konkurrenten zu stoppen?

Martin Meyer, 1967 geboren, studierte Jura und war in Bamberg als Staatsanwalt und Richter tätig. Nach seinem Ausscheiden aus dem Justizdienst im Jahr 2007 öffnete er sich seinen literarischen Begabungen und schreibt seither Romane, Kurzgeschichten und Gedichte. In seinen Texten spürt er den Wunden und Brüchen im Menschen nach.

Veranstaltungsort: Stadtbibliothek Maxfeld, Maxfeldstr. 27,
(Haltestelle U3, Maxfeld; Stadtbus 46 & 47, Maxfeldstraße)
**Teilnahme nur mit Anmeldung unter Tel. 0911 / 231-2460
oder stb-maxfeld@stadt.nuernberg.de**
Eintritt frei – Spenden willkommen

Montag, 14. März 2022, 15.30 Uhr

Jo Seuß: „Ein Streifzug durch Nürnberg, Fürth & Erlangen“

Kennen Sie die Eine-Welt-Villa, den Aromagarten oder die Gaggalas-Quelle? Alles Orte, die man unbedingt gesehen haben muss, die in gängigen Stadtführern aber nicht auftauchen. Dafür in den 111-Orte-Büchern über Nürnberg sowie Fürth/Erlangen von Jo Seuß. Mit pointierten Texten lädt er zu einem spannenden Streifzug ein – auf dass man die drei Städte neu entdeckt!

Jo Seuß, Jahrgang 1960, arbeitete 31 Jahre als Redakteur für die Nürnberger Nachrichten mit Schwerpunkt Lokales und Stadtteilkultur, seit Oktober 2020 ist er freiberuflich als Buchautor und Journalist u.a. für die taz tätig. Im Frühjahr 2021 kam sein Buch „111 Orte, die man in Nürnberg gesehen haben muss“ in einer komplett überarbeiteten Neuauflage im emons Verlag, Köln, heraus; das Pendant über Fürth und Erlangen erschien im Sommer 2019 aktualisiert. Zuletzt veröffentlichte er im Eigenverlag Edition ElfzuEins ein Buch zum Radfahren unter dem Titel „REINTRETEN!“. Für die Allianz gegen Rechtsextremismus schrieb er die Texte für die Publikation „Gelebte Demokratie“.

Veranstaltungsort: Altenheim Hensoltshöhe, Saal im 4. OG,
Am Stadtpark 130 (Haltestelle Ringbus 35, Hintermayrstraße)
Eintritt frei – Spenden willkommen

Donnerstag, 24. März 2022, 14.00 Uhr

Anette Röckl: „Neue Abenteuer mit der Kneipen-Katze“

Cooler Katzen, sprechende Motten und motzende Franken: Anette Röckl liest aus ihrem Buch „Neue Abenteuer mit der Kneipen-Katze“. Ein Best-of ihrer „Hallo Nürnberg“-Kolumnen, die jeden Samstag in den Nürnberger Nachrichten erscheinen. Eine ironische Betrachtung des fränkischen Alltags. Für Menschen mit und ohne Katze, die dem Leben lieber mit Humor begegnen.

Anette Röckl ist in Nürnberg geboren und hat in Erlangen und Florenz Theater- und Medienwissenschaften, Romanistik und Germanistik studiert. Seit 2006 ist sie Redakteurin bei den Nürnberger Nachrichten. „Neue Abenteuer mit der Kneipen-Katze“ ist ihr zweites Buch, die Fortsetzung ihres ersten Kolumnen-Buchs „Meine Kneipen-Katze und ich“.

Veranstaltungsort: Café Zeitlos, KUNO, Wurzelbauerstr. 29
(Haltestelle U3, Maxfeld; Stadtbus 46 & 47, Maxfeld)
Kaffee & Kuchen ab 14.00 Uhr
Eintritt frei – Spenden willkommen

Freitag, 25. März 2022, 14.00 Uhr

Monika Martin: „Teichwächter – Charlotte Gerlach ermittelt am Dutzendteich“

Ein halbstündiger, literarischer Spaziergang durch den Stadtpark mit der Krimiautorin Monika Martin. Im April 2012 scheint alles friedlich zu sein, rund um die beiden Nummernweiher im Volkspark Dutzendteich. Doch der Schein trügt. Erst macht ein Schwarzhalstaucher eine seltsame Entdeckung auf dem schlammigen Grund des Flachweihers, dann liegt ein Toter auf dem Fundament des Eisbärenfelsens...

Monika Martin ist Sozialpädagogin und führt seit 1996 für das Institut für Regionalgeschichte sowie für Geschichte für Alle e.V. historische Stadtrundgänge in Nürnberg durch. „Teichwächter“ ist der dritte Krimi aus der Reihe „Krimis mit Geschichte“, in der die Autorin ihre literarische Tätigkeit mit ihrem regionalgeschichtlichen Engagement zu einem Kriminalroman mit Fakten aus der Nürnberger Stadtgeschichte verbindet. Monika Martin lebt mit ihrer Familie in Schwanstetten bei Nürnberg.

Veranstaltungsort: Neptunbrunnen im Stadtpark (Infoschild
„Seniorennetzwerk“)
Im Anschluss an den literarischen Spaziergang besteht die Möglichkeit, Kaffee und Kuchen im PARKS zu genießen.
Eintritt frei – Spenden willkommen